

sehr viel kleineren Schnitten und schonender Durchführung belastet diese Technik Ihren Organismus weit weniger und sorgt zudem für einen deutlich verkürzten Klinikaufenthalt.

Durch unsere umfangreiche Erfahrung und Expertise können wir Ihnen auch bei Problemen oder Komplikationen nach vorangegangenen Operationen in anderen Kliniken helfen.

Wir sind für Sie da:



Prof. Dr. med. Christian Jackisch
Chefarzt der Klinik für
Gynäkologie und Geburtshilfe



Konstantinos Kalfoutzos
Oberarzt der Klinik für
Gynäkologie und Geburtshilfe

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Sana Klinikum Offenbach GmbH
Starkenburgring 66
63069 Offenbach



So erreichen Sie uns:

Leitstelle 1, Ebene 1, Aufgang B
Tel.: 069 8405-4130 | Fax: 069 8405-3924
claudia.reinhardt@sana.de



Sana Klinikum Offenbach
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Starkenburgring 66 | 63069 Offenbach
Telefon: 069 8405-0 | www.sana.de/offenbach

**Sana Klinikum
Offenbach** Klinik für Gynäkologie
und Geburtshilfe



Urogynäkologie

Inkontinenz und Beckenbodenrekonstruktion



Version 2 | Verfasser: Prof. Dr. med. Christian Jackisch | 07.2022

Schluss mit dem „heimlichen Leiden“ – sprechen Sie mit uns!

Leiden Sie unter ungewolltem Urinverlust, ständigem Harndrang oder Fremdkörpergefühl? Sie wissen immer, wo die nächste Toilette ist, haben aufgehört Sport zu treiben und sehen Ihre Freunde nicht mehr?

Damit sind Sie nicht allein – In Deutschland leiden mehr als fünf Millionen Menschen an diesen Beschwerden und fühlen sich dadurch in ihrem Lebensalltag oft massiv eingeschränkt.

Inkontinenz und Beckenbodensenkungen werden mit dem Älterwerden häufiger, da das Bindegewebe an Elastizität verliert. Oft genug leiden aber auch junge Frauen darunter, z.B. als Folge einer schweren Geburt, einer Operation im Beckenbodenbereich oder bei Übergewicht.

Inkontinenz ist immer noch ein Tabuthema, die Unfähigkeit, die eigene Blase zu kontrollieren, wird als „Schwäche“ empfunden. Aus Scham und der Sorge, in Gesellschaft unangenehm aufzufallen, ziehen sich viele aus dem sozialen Leben zurück, nicht selten in eine Depression. Und fast die Hälfte der Betroffenen redet nicht einmal mit dem eigenen Arzt über ihre Beschwerden!

Dabei ist bei etwa 90 Prozent der Fälle eine vollständige Heilung, zumindest aber eine deutliche Besserung durch eine adäquate Therapie möglich.

Gehen Sie den Schritt und sprechen Sie mit uns!

Wir hören Ihnen einfühlsam zu und beraten Sie über alle Möglichkeiten einer Verbesserung oder gar Heilung. Gemeinsam gehen wir dann den ersten Schritt zur Diagnose. Neben der urogynäkologischen Diagnoseuntersuchung mit Ultraschall berücksichtigen wir auch Ihre bisherige Krankengeschichte.

SIE SIND NICHT ALLEIN!

IM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH FINDEN WIR GEMEINSAM MIT IHNEN DEN WEG AUS IHREN BESCHWERDEN!

Nach gründlicher Betrachtung aller möglichen Ursachen zeigen wir Ihnen die für Sie sinnvollen Behandlungsmöglichkeiten auf. Das Spektrum möglicher Therapien ist heute sehr vielfältig und reicht von Physiotherapie über medikamentöse Behandlung bis hin zu bewährten Operationsverfahren.

Sie entscheiden, womit Sie sich wohlfühlen – das für Sie optimale Therapieverfahren besprechen wir direkt nach Ihrer Untersuchung ausführlich.

„Man kann das komplett heilen,
das wusste ich gar nicht!“



Vielfältige Behandlungsmöglichkeiten, individuell auf Sie abgestimmt.

KONSERVATIV

Eine wichtige Basis der Inkontinenztherapie ist das gezielte Beckenbodentraining, das parallel zu allen sonstigen Behandlungen konsequent durchgeführt werden sollte – wie bei jeder anderen heilungsunterstützenden Sportart sind Sie hierbei also selbst mit in der Verantwortung.

Dazu gibt es eine Reihe von Medikamenten, die auf die verschiedenen Formen der Harninkontinenz spezifisch zielen. Eine begleitende lokale Hormonbehandlung der Scheide ist dabei oft sinnvoll, um chronische Reizungen zu lindern.

Bei Stressharninkontinenz oder einer therapiebedürftigen Senkung lassen sich gute Erfolge mit konservativen Therapieverfahren wie Pessaren, Biofeedback oder Physiotherapieverfahren erzielen, die individuell auf Sie abgestimmt werden.

OPERATIV

Heute stehen uns umfangreiche chirurgische Korrekturmöglichkeiten zur Verfügung, mit denen wir bei ausgeprägten Senkungen der weiblichen Geschlechtsorgane die Anatomie des Beckenbodens rekonstruieren können. Die chirurgischen Verfahren, die wir mit unseren modernen operationstechnischen Möglichkeiten sehr zuverlässig durchführen, sind seit Jahrzehnten bewährt.

Dazu gehört auch die inzwischen außerordentlich ausgereifte minimalinvasive Chirurgie, zu der inzwischen auch netzgestützte Operationsverfahren gehören. Mit ihren neuen Techniken,